Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 72 (1946)
Heft: 9

Artikel: Aus der Hafenstadt
Autor: R.O.
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-484935

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Vergessed üseri Lands-Chinder ännet dr Gränze nid!
Händ au für sie en offni Hand!

Sammlung der Stiftung Schweizerhilfe
Ferien und Hilfswerk für die Auslandschweizerjugend
Postscheck-Konto St. Gallen IX 7760

Aus der Hafenstadt

G. ist Schweizer-Rückwanderer aus Deutschland und eben erst in der Schweiz. Sein siebenjähriger Bub kommt Sonntags strahlend vom Aufenthalt an der Hafenmauer heim: «Sieh mal, Papa, was ich da gebracht habe! Es sind ‚Sauchaibe'!» und zeigt stolz einige winzige Fischlein. Ueber die Herkunft dieser Bezeichnung befragt, erklärt der Kleine: «Na, jedesmal wenn ein Fischer solch ein Fischlein angelte, hat er mir gerufen und g'sagt: ‚Do häsch dä Sauchaib'!» R. O.

Kino

Schon oft bin ich im Kino gewesen und habe die Handlung des dargebotenen Stückes nur teilweise verstanden. Manchmal überhaupt nicht, besonders, wenn Fremdsprachiges gespielt wurde. Bei den Männern soll dies übrigens sehr oft der Fall sein, die Frauen hingegen verfügen über eine bessere Kombinationsgabe. Meine Frau weiß darüber Bescheid und wie wir heute in den Kino gehen, sagt sie: «Nimm dänn gueti Plätz, damit's wenigstens gseesch, wenn doch nüt verschtaahsch!» Hamei